



VETSUISSE-Fakultät der Universität Zürich Veterinär-Anatomisches Institut

Winterthurerstr. 260 CH-8057 Zürich
Tel. +41 44 635 87 81
<https://www.vetanat.uzh.ch/de.html>
www.vetanatsammlung.uzh.ch

Sammlungskonzept der Sammlung der Veterinär- Anatomie und der Pferdeklunik der Universität Zürich

Autor: Prof. Mariusz Kowalewski

Zürich, 05. April 2022



VETSUISSE-Fakultät der Universität Zürich Veterinär-Anatomisches Institut

1 Sammlungsstruktur

Als 1959 das Zürcher Stimmvolk nach einem enormen Engagement aller Befürworter den Kredit von 20 Millionen Franken zum Neubau eines Tierspitals mit grossem Mehr angenommen hatte, bestand endlich auch für die Anatomie die Möglichkeit, eine zukunftssträchtige Infrastruktur zu schaffen.

Nach Eröffnung des neuen Tierspitals (1963) wurden dann auf einer Fläche von 120 m² Skelette und Organpräparate der wichtigsten Haustierarten mittels damaliger modernster Ausstellungstechnik gezeigt. Der Sammlungsraum befand sich im Hauptgebäude der Fakultät, am Standort der Labors des jetzigen Zentrums für klinische Studien.

Im Rahmen der Renovation des Tierspitals in den Jahren 1998-2002 wurde die anatomische Schausammlung zum Teil in die zunächst wenig ausgebaute vordere Hälfte der Tenne des alten Kuhstalls ausgelagert und die übrigen Präparate im alten Strickhof zwischengelagert. Da die Präparate der vet.-chirurgischen Klinik - später Klinik für Pferdechirurgie - in der Zeit des Umbaus plötzlich keinen geeigneten Standort mehr hatten, entstand die Idee, die Sammlungen der Anatomie und der Chirurgie zusammenzulegen. In der Folge wurde die ganze Tenne des alten Kuhstalles zu einer neuen, grossen Schau- und Studiensammlung ausgebaut.

Seit ihrer Neurröffnung im Jahr 2002 ist die Sammlung nach wie vor ein beliebter Studienort, der es erlaubt, die Normalbefunde mit krankhaften Veränderungen zu vergleichen.

Seit 2008 werden auch **zahlreiche Plastinate**, die am Veterinär-Anatomischen Institut kontinuierlich hergestellt werden, ausgestellt. Diese ergänzen auf moderne Art und Weise das Lehrangebot des Instituts und werden im Unterricht aktiv eingesetzt. Damit erfüllt die Sammlung den Zweck einer Lehrsammlung.

Um noch einmal mehr Platz zu schaffen, wurden 2015 neue grosse Vitrinen aufgestellt, die vor allem der Präsentation von neu erstellten Plastinaten und anderen Präparaten dienen, an welchen die Anatomie in Form schöner Kunstwerke erscheint und studiert werden kann.



VETSUISSE-Fakultät der Universität Zürich Veterinär-Anatomisches Institut

2 Zweck und Ziele der Sammlung

2.1 Zweck

Vermittlung der Kenntnis der normalen Anatomie der Haustiere für Studierende der Vetsuisse-Fakultät, sowie für interessierte Besucher. Ferner dient die Sammlung der Dokumentation von spektakulären und aussergewöhnlichen Fällen aus der Chirurgie, vorwiegend des Pferdes.

2.2 Ziele

Die Veterinär-Anatomische Sammlung der Universität Zürich zählt zu den bedeutendsten ihrer Art. Die qualitativ hochstehenden Ausstellungsobjekte sind weltbekannt, das Zusammenlegen der Anatomischen Sammlung mit den spektakulären Fällen der Pferdeklunik und das Anwenden modernster Plastinationstechniken machen diese Sammlung im Veterinärmedizinischen Bereich einzigartig.

Ziel: Die Erhaltung und gezielte Erweiterung dieser einzigartigen Sammlung und ihrer Bestände nach didaktischen Gesichtspunkten.



VETSUISSE-Fakultät der Universität Zürich Veterinär-Anatomisches Institut

3 Sammlungsbeschreibung

Die Sammlung des Veterinär-Anatomischen Instituts ist nach Organsystemen gegliedert und beherbergt auf ca. 180 m² ungefähr 700 Präparate, von der Mumie eines Hundes von einem ägyptischen Tierfriedhof, ca. 1000 vor Christus, bis zu neu erstellten Plastinaten von verschiedenen Tierarten. Es werden u.a. vollständige montierte Skelette, Kunststoffmodelle von Gliedmassen und Gelenken, in Formalin fixierte und in Acrylglasbehältern aufbewahrte Präparate sämtlicher Organsysteme der verschiedenen Haustiere, ausgestellt. Ausgewählte Injektionspräparate zur Darstellung der Gefässversorgung sowie Ausgusspräparate verschiedener Hohlraumssysteme des Körpers werden durch kolorierte Plastinate von Elementen des Bewegungsapparates und der verschiedenen Organsysteme ergänzt.

Die in den gleichen Räumen untergebrachte Sammlung der Pferdeklunik beinhaltet ca. 200 Präparate mit krankhaften Veränderungen nach chirurgischen Eingriffen mit Schwerpunkt Pferd.

Sämtliche Präparate werden zumeist in neuen, gut beleuchteten, modernen Glasvitrinen präsentiert.

Daneben sind in den Sammlungsräumen Arbeitsplätze zum Mikroskopieren, zur Röntgenbildbetrachtung und zum Selbststudium vorhanden.

Neben den eigentlichen Sammlungsräumen dienen aus didaktischen und praktischen Erwägungen auch die Kellerräume, die Präpariersäle und der Flur vor den Präpariersälen der Präsentation und Unterbringung von Präparaten.